

| | |
|---------------------|---|
| Zeitschrift: | Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe |
| Herausgeber: | Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe |
| Band: | 12 (1896) |
| Heft: | 36 |

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

In den letzten Wochen des alten Jahres

entwirft sowohl der rührige Produzent und Verkäufer industrieller und gewerblicher Erzeugnisse, Rohstoffe und Halbfabrikate, als auch der Mann, der sein Wissen und Können „auf den Markt bringen“ muß, das wohlbedachte

**Geschäftsprogramm für das nächste Jahr
zur Erhöhung seiner Leistungsfähigkeit, Vergrößerung seines Kundenkreises und Erweiterung seines Absatzgebietes — kurz
zur Erzielung eines höheren Geschäftsergebnisses.**

Bei der Aufstellung dieses „geschäftlichen Feldzugsplanes“ bildet neben der richtigen „packenden“ Abfassung die

kluge Verteilung der zu erlassenden Geschäftsinserate in die für ihn geschäftlich einflußreichsten Zeitungen einen **Hauptfaktor zum Siege im „Kampf um's Dasein“.**

Solche Blätter sind nach dem allein maßgebenden Urtheile der

Leiter der blühendsten Geschäfte die gut eingeführten und bestredigten

Fachzeitungen,

die bekanntlich ihres geschäftlich direkt verwertbaren Inhalts wegen mit wirklichem Geschäftsinteresse gelesen, zum Nachschlagen aufbewahrt und auch in Kreisen weiteren Interessentenkreisen zugänglich gemacht, und nicht gleich nach der ersten flüchtigen Lektüre manuillet werden, wie dies mit den meisten politischen Tagesblättern der Fall ist.

Weßen Kundschafft nun speziell im schweizerischen Gewerbe- und Industriegebiete liegt, dem stehen für diese wichtigen Publikationen folgende altbewährte und beliebte Fachblätter als **beste und relativ billigste Organe zur Verbreitung seiner Annoncen in den richtigen Kreisen**, wo jeder Satz auf empfänglichen Boden fällt, zu Gebote:

1) **Schweizer Bau-Blatt**, jeden Mittwoch 20 Seiten stark erscheinend und von allen einigermaßen namhaften Interessenten gehalten und als **Geschäftsblatt** benutzt. **Vollständiger Submissionsanzeiger und amtliche Mitteilungen aller Submissionsergebnisse.**

2) **Illustr. schweizer. Handwerker-Zeitung** („Meisterblatt“), Organ für die offiziellen Mitteilungen des schweiz. Gewerbevereins und anderer Meister-Fachvereine (jeden Samstag 20—24 Seiten stark erscheinend). **Wichtigstes Geschäftsbogen der schweiz. Handwerkmeister!** Submissionsanzeiger. „Aus der Praxis — Für die Praxis“.

3) **Schweiz. Industrie- u. Handels-Zeitung**, verbunden mit dem **Schweiz. Textil-Zeitung** (Gratis-Beiblätter). Organ für Fabrikbesitzer der Schweiz und deren Lieferanten, jeden Samstag als Doppelnummer erscheinend. **Geschäftsblatt für Fabrikseinrichtungen jeder Art. Elektrotechnische und elektrochemische Rundschau.** Submissionsanzeiger &c.

4) **Holz, Centralblatt für Holzhandel und Holzindustrie**; von allen Holzhändlern, Sägern, und deren Grenzländer als **Geschäftsblatt** benutzt.

Der Annoncenpreis in jedem dieser Blätter beträgt 20 Cts. die einspaltige Petitzeile (mit hohem Rabatt bei größeren Aufträgen oder für mehrere dieser Organe zusammen).

Probenummern und Kostenberechnungen stets gerne gratis zu Diensten!

Es empfiehlt sich angelegentlich

**der Verlag industrieller und gewerblicher Fachblätter von Walter Senn-Holdinghausen,
Metropol — Zürich I.**

(Eingang zum Bureau unter den Arkaden; zum Aufstieg ins Bureau benutze man den Lift (gratis), wofür man sich an den stets bereit stehenden Portier wendet).



Wann soll man nicht inserieren?

Wenn die Bevölkerung aufhört, sich zu vermehren, und wenn keine Generationen mehr nachkommen, die nie von euch gehört haben.
Wenn ihr jeden, der euer Kunde sein könnte, überzeugt habt, daß eure Waren besser und eure Preise billiger sind als die der andern Firmen.

Wenn jedermann ein solcher Gewohnheitsmensch geworden ist, daß er ganz gewiß dieses Jahr am gleichen Ort wie letztes Jahr kaufen wird.

Wenn ihr bemerkst, daß die Leute, welche nicht inserieren, ihre Konkurrenten überflügeln.

Wenn Leute aufhören, nur durch geschicktes Inserieren vor euren Augen Vermögen zu machen.

Wenn keine jüngern und frischern Konkurrenten mehr auftauchen und die Zeitungen gebrauchen, um der Welt zu verkünden, daß man vorteilhafter bei ihnen als bei euch kauft.

Wenn ihr den Stat der geschicktesten und erfolgreichsten Geschäftsmänner vergessen habt.

„Mache Geschäfte mit Leuten, die inserieren; denn diese sind intelligent und du wirst nie dabei verlieren.“ Franklin.

Ein Mann, der etwas zu verkaufen hat und nicht inseriert, ist wie einer, der im Dunkeln mit der Hand winkt. Vanderbilt.

Wer Anzeigen setzt, wird Bestellungen ernten.

Wasserwerk zu verkaufen.

In gewerbereicher Gegend des oberen Thurgau ist aus freier Hand ein Wasserwerk mit mindestens 12 HP constanter Wasserkraft zu verkaufen.

Dasselbe besteht aus freistehendem Wohnhaus mit geräumiger schöner Werkstatt, Remise und Scheune, nebst grossem, ganz unabhängigem und ertragreichem Baumgarten. Ist an 2 Hauptstrassen und in nächster Nähe der Bahnstation gelegen. Bisheriger Betrieb: mechanische Werkstätte und gute Kundensäge. Eignet sich in Folge seiner günstigen Lage für jeden Beruf und ist einem tüchtigen Handwerker eine sichere Existenz geboten. (1719)

Auskunft erteilt und nimmt schriftl. Offerten entgegen sub Chiffre B 4882 Z die Annoncen-Expedition **Haasenstein und Vogler, Zürich.**

J. Gredig, Zürich I.

Asphaltdachpappen & Holz cementfabrik.

Medaille Landes-Ausstellung Genf 1896.

Neu eingerichtet. — Vollkommen leistungsfähig.

Aeusserste Konkurrenzpreise.

Echt schlesischen Holz cement.

Prima Asphalt-Dachpappen.

Rohes u. imprägniertes Deckpapier.

Dachlack zum Anstrich von Pappendächern.

Isolierplatten

zum Abdecken von Fundamenten, Gewölben etc.

— Bedienung coulant. — [1400]

Muster und Preiscourant franko zu Diensten.

Neue Ventilator-Feldschmieden

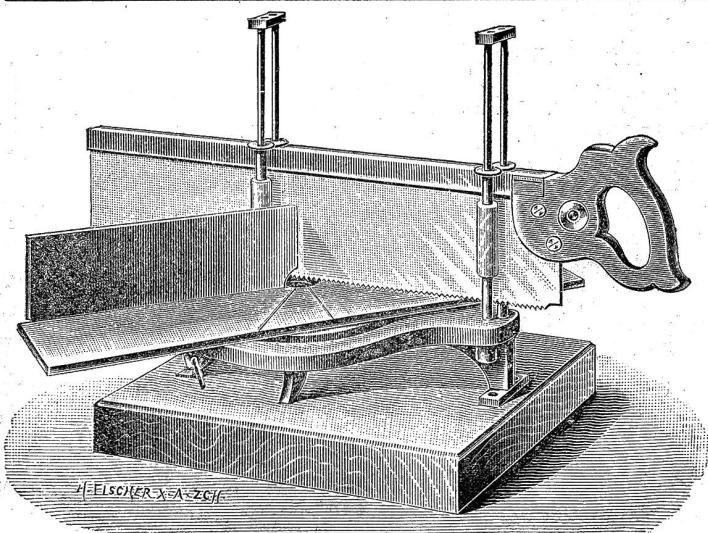
zu billigsten Preisen, offerieren (1502)

Emil Steiner & Cie.,
Maschinenhdlg., Wiedikon.

Billigst zu verkaufen:

— wegen Nichtmehrgebrauch —
25 Stück komplette Cementröhrenformen zum Stampfen, allerneuesten Systems von 30 bis 45 cm Lichtheite, nebst 120 Stück Reserve-Rüffeln; ditto 3 schwere gußeiserne Triumphöfen für grosse Magazine und Werkstätten. Heizungsvermögen ca. 400 m³ Lofalraum. Alles wie neu, da nur 4 Monate im Gebrauch. (1707)

A. Böckhard & Co.,
Schwarzenberg (Zürich).



Grlenkleinnuzholz-Verkauf.

Es werden von der Forstverwaltung Rheinfelden ca. 95 m³ Grönkleinnuzholz stehend zum Verkaufe gebracht. Das Holz, zur Spulenfabrikation dienlich, ist mindestens 12 cm dick und astfrei. Angebote per 1 m³ berechnet, sind bis 4. Dezember bei der Gemeindeschaflei einzureichen. Auskunft erteilt das Forstamt. Rheinfelden, 24. November 1896. (1722)

Die Forstverwaltung.

„Aermotor“, amerik. Windmotor.

Wasserförderung auf ein höheres Niveau für Wasserversorgungen aller Art. **Betriebskraft** für kleinere Werkstätten in guter Lage bis 5 Pferdekräfte. [1705]

Alleinvertreter: **Franz L. Meyer, Luzern.**

Einige durch Lage und Disposition ausgezeichnete Anlagen auf sofortige Anmeldung werden extra billig offeriert. Prospekt verlangen.

Zu vermieten:

in einer Ortschaft des Kts Solothurn auf April 1897 ein

Wohnhaus

mit schönem Logis und hellen Ateliers, mit 5—6 HP konst. Wasserkraft.

Offerten unter Chiffre Z 1647 an die Expedition.

1706) **Trockenes**

Bauholz

genau nach Maß geschnitten, liefert in fürzesten Terminten

Js. Hunziker, Sägerei,
Gontenschwil (Aargau).

500—1000 Meter gebrauchte

Rollbahngleise

400 mm Spur werden sofort zu kaufen gesucht.

Offerten unter Chiffre R 1702 an die Exped. ds. Bl.

Zu kaufen oder zu pachten gesucht:

Eine gangbare

Schmiede

in einer Stadt oder grösseren Ortschaft. Offerten unter Chiffre A 1689 befördert die Expedition ds. Blattes.

Zu verkaufen.

Eine noch gut erhaltene leichtere englische

Drehbank

mit abgekröpften Wangen, samt allem Zubehör, Drehlänge 1 m, Spitzenhöhe 27 cm. Gefl. Anfragen unt. Chiffre K 1716 an die Expedition.

Johrenholzverkauf.

In nächster Nähe der Station Rothenbrunnen (Rätische Bahn) ist eine Partie Johren, ca. 121 Stämme zu verkaufen. Sich zu wenden an Herrn Förster R. Berger in Wassen oder an Lieut. Hans Invall, Hotel Seehof, Zürich. (1691)

Wer liefert

Stäbe

von 25/15 mm, gehobelt, aus möglichst astfreiem Tannenholz, in beliebiger Länge in grösseren Quantitäten?

Offerten unter Chiffre S 1684 befördert die Expedition d. Bl.

Billig zu verkaufen:

wegen Vergrösserung des Geschäfts ein wenig gebrauchter 2½ HP [M 128853]

Gasmotor

(Schweizerfabrikat). Zu erfragen unter Chiffre P 5915 bei der Annoncen-Expedition von 1685 **And. Noss, Zürich.**

Neu! Neu!

Gehrungsschneidlade

+ Schweiz. Patent +

einfachste und billigste Gehrungs-Schneidlade der Gegenwart, liefert selbstfabriziert

1675
Adolf Hafner,

Mechaniker, Richtersweil (Zürich).

Illustrierte Prospekte mit Preisangabe werden auf Verlangen franko versandt.

Für Schreiner!
Fourniere in vortreff-
 licher Auswahl
 sowie
Verzierungen für
 Möbel,
 wie Aufsätze, Träger etc.
 hält beständig auf Lager
 und empfiehlt zu billigem
 Preise (1708)

P. Klaus,
 Wyi (St. Gallen).

Billig zu verkaufen!
 Ein (1720)
Spenglerwerkzeug
 mit Maschinen. Nähere Aus-
 kunft erteilt
 J. Bärlocher z. Harmonie,
 Uzwil.

Zu verkaufen:
 In Folge eingetretener
 Verhältnisse eine complett
 neu eingerichtete
mech. Holzspalterei
 bestehend aus: ein 3 HP
 Petrolmotor, 1 äusserst kräftige
 Bandsäge, eine äusserst
 kräftige Holzspaltmaschine.

Sämtliches ist event. bis
 zum 5. Dezember a. c. noch
 im Betriebe zu besichtigen.
 Sich zu wenden unter Chiffre
 K 1726 an die Exped. ds. Bl.

Ein auf Holzbearbeitungs-
 Maschinen geübter
Maschinist,
 gelernter Schreiner, mit dem
 Anfertigen von Kehleisen
 vertraut, sucht Stelle.
 Offerten unter Chiffre H
 1724 durch die Exped.

Cementsteinpresse.
 Eine ältere aber noch gut
 erhaltene Cementsteinmaschine
 für Handbetrieb wird per
 sofort zu kaufen gesucht.

Schriftliche Offerten unter
 Chiffre C 1715 an die Expe-
 dition ds. Blattes.

Konkurrenz-Öffnung.

Über die Erstellung sämtlicher

Schreinerarbeiten

für einen Neubau in Beltheim ist die Konkurrenz eröffnet. Ein-
 gabezeit bis 6. Dezember 1896. Auskunft und Eingabe sind zu
 machen bei

Adolf Greuter, Baumeister, Gschlikon.

Offene Stelle.

In den Lehrwerkstätten der Stadt Bern ist die Stelle eines
 technischen Leiters der Schlosser-Abteilung neu zu
 besetzen. Befähigung zur erfolgreichen Erteilung des Zeich-
 nungsunterrichtes (sowohl im Konstruktions- wie Freihand-
 zeichnen), nebst gründlicher Berufsbildung, sind absolutes
 Erfordernis. (B 7646)

Anfangsgehalt Fr. 4000. — Antritt nach Uebereinkunft.
 Anmeldungen nimmt bis Ende des Jahres entgegen

Bern, 23. November 1896. (1714)

Die Direktion der Lehrwerkstätten.

Anzeige und Empfehlung.

Unsern werten Geschäftsfreunden und Bekannten
 für das bisherige Zutrauen dankend, machen hiemit die

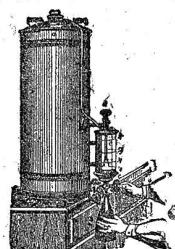
mechan. Schreinerei und Drehslerei

eingerichtet haben und dadurch in den Stand gesetzt
 sind, alle Anforderungen schnellstens und pünktlich auszuführen. Es wird unser eifrigstes Bestreben sein, unsere
 werte Kundshaft durch solide und preiswürdige Arbeit
 zufrieden zu stellen.

Hochachtend

J. G. Haug und Söhne,
 mech. Schreinerei u. Drehslerei,
 Emmishofen (Thrg.).

1718)



G. Leberer,

Töss-Winterthur.

Bad- und Wascheinrichtungen. Messerputz-
 maschinen. Gabelputzer, neues Modell.
 Brodschneidemaschinen. Reib- und Schneid-
 maschinen. Schälmaschinen. Dörrapparate.
 Kaffeemühlen, Kaffeeroester, Kühlshiffe, Pe-
 troilmessapparate, Petrolpumpen, Pumpen
 für alle Flüssigkeiten. Hahnen für dick-
 flüssige Substanzen. 1596

Gasmotor

1701) zu verkaufen.

In Folge Anschaffung
 einer Dampfanlage geben
 wir unsren fast neuen
 Gasmotor von normal 11
 Pferdekraft in einigen
 Wochen preiswürdig ab
 und laden Reflektanten
 ein, denselben bei uns im
 Betriebe zu besichtigen.
 Vorzügliche, zuverlässige
 Maschine, Patent Otto.
 Schnellprässenfabrik Basel.
 63, Mattweg.

Zum Verkauf.

Eine grössere Partie
tannene Bretter
 6, 8, 10 und 12" dick ge-
 schnitten, auch eine Partie
buchene Bretter
 von 1½ bis 4" geschnitten,
 ebenso einige Bäume Bretter
 Hagenbuchen und Apfelbaum, zu
 Kämmen, bei (1711)
 C. Braunschweiler-Müller,
 Neumühle-Bachs (Zch.)

Rohguss

zu Bohrmaschinen, kl.
 Drehbänken, Schleifmas-
 chinen etc. liefert bil-
 ligst nach schönen Mo-
 dellen (1692)

Emanuel Kern, Ingenieur,
 Lugano.

Zu kaufen gesucht.

Eine noch in gutem Zu-
 stande befindliche stärkere

Bandsäge

für Kraftbetrieb, wenn mög-
 lich mit Walzenzuführungs-
 apparat zum Aufschlitzen
 von Brettern. (1712)

Gefl. Offerten an
 Gebr. Herzog,
 Egnach (Thrg.)

A. Kündig-Honegger, Maschinenfabrik Uster (Schweiz)

Ausstellung Zürich 1894 goldene Medaille. + Landesausstellung Genf silberne Medaille.

Verschiedene Patente für Schleifmaschinen und Ventilatoren.

Schleif- und Polier- Maschinen

(ca. 50 verschiedene Konstruktionen)

für Gusseisen, Schmiedeisen, Stahl, Kupfer, Messing, Holz, Glas, Marmor etc.

Gebälese: Hochdruck-Ventilatoren für Schmiedefeuer und Cupolören, Schrauben-
 Ventilatoren und Exhaustoren für Ventilations-
 und Entstaubungs-Anlagen, Ventilatoren mit Wasser-, Riemen- und elektrischem
 Antrieb. [1562]

Schmirgelscheiben in drei Qualitäten sind stets vorrätig, ebenso courante
 Schleifmaschinen und Gebälese.

